Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 8

PDF erstellt am: **29.03.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

drahtes und einer neben den Geleisen montierten dritten Schiene ungewöhnlichen Dreileiter-Bahnanlage. Die Betriebsenergie der „Nord-Süd"-Linie wird mietweise als Drehstrom von den Kraftstationen Vitry der „Compagnie générale de distribution d'energie électrique" und St.-Denis der „Société d'électricité de Paris" bezogen und in Unterstationen umgeformt.

**Die Vergebung der grossen Juradurchstiche in der Schweiz.** Der Termin für die Offerteinreichung zum *Hauenstein-Basistunnel* ist am 31. Juli abgelaufen. Wie die Tageszeitungen berichten, sollen sechs Angebote eingegangen sein. Das niedrigste soll von einer durch einen schweizerischen Ingenieur vertretenen deutschen Firma stammen. Hinsichtlich des Vollendungstermins stellt sich das Offert der Ingenieure *Rothpletz* und *Prada,* die jetzt am Lötschberg arbeiten, am günstigsten. Dem Preise nach sei das Angebot der Firma *A. Buss & Cº* unter den schweizerischen Bewerbern das günstigste.

Von letzterer Firma stamme auch das günstigste Angebot für die Linie *Münster-Grenchen.* Betreffend dieses Tunnels war im „Neuen Winterthurer Tagblatt" die etwas merkwürdige Meldung zu lesen: „In den letzten Tagen fanden Unterhandlungen statt zwischen der Lötschberggesellschaft und der Bauunternehmung; dieser letztern wurden die Preise der für den Bau des Tunnels Münster-Grenchen eingelangten Offerten mitgeteilt. Man nimmt an, dass die Unternehmung in zirka einem Monat im Stande sein wird, ihre eigene Offerte einzureichen." ??

**Doppelkompressor von 1 200 000 Kalorien.** Die Quilmes-Brauerei in Buenos Aires, deren Anlagen für eine Jahresproduktion von 800 000 *hl* eingerichtet sind, hat kürzlich durch *Gebrüder Sulzer* in Winterthur einen grossen Doppelkompressor aufstellen lassen, der für die Zeiten des grössten Kältebedarfes an Stelle der vorhandenen ältern Kälteanlagen in Betrieb genommen wird. Um das zu Kühlzwecken nur in geringer Menge vorhandene Brunnenwasser rationell auszunützen, wurde dabei eine Rückkühlanlage verwendet. Der Doppelkompressor ist direkt gekuppelt mit einer horizontalen Dreifach-Expansions-Dampfmaschine mit Sulzer'scher Ventilsteuerung von 510/825/1300 *mm* Zylinderbohrung und 900 *mm* Hub. Die Maschine arbeitet mit überhitztem Dampf von 250° und 11,5 *at* Anfangsdruck und entwickelt bei 28% Füllung 540 *PS.* Der Oberflächen-Kondensator hat 105 $m^2$ Kühlfläche. Der Berieselungs-Kondensator der Kältemaschine weist bei 9000 *m* Spirallänge 1100 $m^2$ Kühlfläche auf.

**Unterirdische Fernsprechkabel in Deutschland.** Wir lesen im „Prometheus": Da besonders in den letzten Jahren mehrfach durch Schneestürme und sonstige Unwetter verursachte Zerstörungen an oberirdischen Telephonleitungen in solchem Umfange eingetreten sind, dass oft wochenlang der Telephonverkehr auf wichtigen Linien ganz unterbrochen war, plant die Reichspostverwaltung, die oberirdischen Telephonleitungen noch weit mehr, als bisher geschehen, und besonders auch ausserhalb der Städte durch unterirdische Kabel zu ersetzen. Zunächst soll ein solches Kabel von Berlin nach Magdeburg verlegt und dann später abschnittweise über Hannover nach dem rheinisch-westfälischen Industriegebiet verlängert werden. Das Kabel wird 75 Leitungen enthalten, sodass in absehbarer Zeit alle Hauptplätze der westlichen Industriegegend durch einen direkten, vor Störungen geschützten Draht telephonisch mit Berlin verbunden sein werden.

**Monatsausweis über die Arbeiten am Lötschbergtunnel.** Juli 1911.

| (Tunnellänge = *14535,45 m*) | | Nordseite | Südseite | Total |
|---|---|---|---|---|
| Vollausbruch: | Monatsleistung . . . . . *m* | 281 | 240 | 521 |
| dito | Länge am 31. Juli . . . . *m* | 6364 | 5932 | 12296 |
| Mauerung: | Monatsleistung . . . . . *m* | 243 | 228 | 471 |
| dito | Länge am 31. Juli . . . . *m* | 5901 | 5495 | 11396 |
| Mittlere Arbeiterzahl im Tag: | | | | |
| | Ausserhalb des Tunnels . . . | 296 | 440 | 736 |
| | Im Tunnel . . . . . | 870 | 950 | 1820 |
| | Im Ganzen . . . . . | 1166 | 1390 | 2556 |
| Am Portal ausfliessende Wassermenge | *l/Sek.* | 566 | 140 | |

**Brand im neuen badischen Bahnhof Basel.** Am Abend des 12. August ist der Mittelbau des neuen Aufnahmegebäudes, das zu Ende 1913 fertig werden soll, durch ein Schadenfeuer gänzlich zerstört worden. Auf der im Rohbau fast fertig erstellten Schalterhalle war der hochragende Dachstuhl aufgerichtet und im Innern Gerüst und Verschalung zum Einbau der gewölbten Decke in armiertem Beton fertig gestellt. An diesem durch die anhaltend heisse Witterung besonders stark ausgetrocknetem Gerüstmaterial fand das Feuer reichliche Nahrung, sodass das Innere des Mittelbaues ganz ausgebrannt ist. Nur mit grosser Anstrengung gelang es der Feuerwehr die beiden Seitenflügel zu erhalten und dem Uebergreifen des Brandes auf die Gebäude der kaum 100 *m* abliegenden Chemischen Fabrik vorm. Geigy & Cº zu wahren. Die Bauleitung hofft, ungeachtet dieses Zwischenfalles, die endgültige Eröffnung des neuen Bahnhofes auf Ende 1913 zu ermöglichen.

**Rheinschiffahrt Basel-Bodensee.** Zwischen der Grossherzogl. badischen Regierung und der Schweiz wurde der Programmentwurf aufgestellt für den *internationalen Wettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen zur Schiffbarmachung des Rheines von Basel bis zum Bodensee.*[1])

Da für den Teil des Stromlaufes im Kanton Schaffhausen, der beidseitig von der Schweiz begrenzt ist, vom Nordostschweizerischen Schiffahrtsverband bereits mit einigen schweizerischen Firmen über Projektstudien Abmachungen bestehen, wurde der erwähnte Programmentwurf vom Bundesrat dem Nordostschweizerischen Verband zugestellt, mit der Einladung, sich zu demselben bis zum 1. Oktober d. J. zu äussern.

**Internationaler Kongress für angewandte Elektrizität Turin 1911.** Als Vertreter der Schweiz am zweiten internationalen Kongress für angewandte Elektrizität, der vom 10. bis 17. September in Turin stattfindet, hat der Bundesrat den Obertelegraphendirektor Ingenieur *L. Vanoni* abgeordnet.

Ueber die offizielle Beteiligung des Schweizerischen elektrotechnischen Vereins an dem Kongresse und die Mitglieder, die er mit seiner Vertretung beauftragt hat, haben wir bereits im Band LVII, Seite 336 berichtet.

**Schiffahrt auf Neuenburger-, Murtener- und Bielersee.** Die Schiffahrtgesellschaft für den Neuenburger- und Murtenersee hat bei *Escher, Wyss & Cº* in Zürich zwei neue Halbsalonboote bestellt, die insbesondere zur Aufnahme des Dienstes Biel-Neuenburg-Yverdon bestimmt sind.

**Weltausstellung Turin 1911.** Das internationale Preisgericht soll am 3. September d. J. zusammentreten. Wie man vernimmt, werden bis Mitte Oktober die Arbeiten der drei Instanzen der Jury durchgeführt und das Ergebnis endgültig festgestellt sein.

## Preisausschreiben.

**Preisausschreiben der Schläflistiftung.** Die schweizerische Naturforschende Gesellschaft hat mit Termin zum 1. Juni 1913 eine neue Preisaufgabe ausgeschrieben über den *„Einfluss der Korrektion und industriellen Ausnützung der Gewässer auf die Biologie und Physik der schweizerischen Seen und das Klima ihrer Umgebung."* Auch die Lösung nur eines Teils der Aufgabe kann angenommen werden, wenn sie es verdient. Der einfache Preis beträgt 500 Fr.; zu Gunsten einer Arbeit, die es verdient, kann die Kommission der Schäflistiftung über die doppelte oder dreifache Summe verfügen. Präsident der Kommission ist zur Zeit Professor Dr. *Henri Blanc* in Lausanne.

## Literatur.

**Hebemaschinen.** Eine Sammlung von Zeichnungen ausgeführter Konstruktionen mit besonderer Berücksichtigung der Hebemaschinen-Elemente von *C. Bessel,* Ingenieur, Oberlehrer an der kgl. höhern Maschinenbauschule Altona. 34 Tafeln. Zweite Auflage. Berlin 1911, Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 6,60.

Obwohl die vorliegende zweite Auflage einen unveränderten Neudruck der 1906 erschienenen ersten Auflage darstellt, soll hier doch kurz auf sie eingetreten werden. Es ist dies umsomehr gerechtfertigt, als die erste Auflage in der „Schweizer. Bauzeitung" seinerzeit nur erwähnt (in Band IL auf Seite 251), aber nicht besprochen wurde. Es möge daher bemerkt werden, dass wir für Lehrzwecke die vorliegende Sammlung wegen deren, trotz der guten Ausführung und trefflichen Auswahl des Stoffes, äusserst billigen Preises den etwas ältern Sammlungen von Ernst (vierte Auflage von 1904) und Pickersgill (von 1905) vorziehen; Studierende werden

[1]) Band LVII, Seite 304.

vielleicht an der Bessel'schen Sammlung das Fehlen eines Textes vermissen, obwohl die klaren Zeichnungen deutlich genug sprechen; eine Einführung in die Berechnungsweise der Hebezeuge ersetzen sie allerdings nicht. Das gänzliche Fehlen der mit Wasser und mit Dampf betriebenen Hebemaschinen, die ja für normale Verwendung durch den elektrischen Betrieb immer mehr verdrängt werden, ist in der Entwicklung der Verhältnisse begründet. Für die neue Auflage hätten wir nur eine Berücksichtigung der seit 1906 zur Bedeutung gelangten Hängebahnwinden gewünscht; wir hoffen, dass der Verfasser anlässlich einer bald erscheinenden dritten Auflage in der Lage sein wird, einschlägige Konstruktionszeichnungen mitzuteilen.

Die Beschriftung der Tafeln des Bessel'schen Werkes ist in der neuen Auflage etwas verändert worden; es konnte dadurch die Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit der Tafeln weiter erhöht werden.

*W. K.*

---

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

**Einführung in die rationelle Methode der Beobachtung im Flussbau.** Zur Förderung des Flussbaues und seines Unterrichtes für Ingenieure und Studierende. Verfasst von Ing. *C. Krischan,* behördl. autor. Bauing., vereidigter, ständig bestellter Sachverständiger für Wasserbau beim k. k. Landes-Straf- und Zivilgericht und bei den k. k. Bezirksgerichten in Graz, k. k. Obering. i. R. Mit einer Tafel. Graz 1911, Druck und Verlag „Leykam", Graz. Preis geh. 3 M.

**Zur Frage des Gleitwiderstandes der Eiseneinlagen in auf Biegung beanspruchten Eisenbeton-Tragwerken.** Von *Emil Heidecker,* k. k. Obering. im Ministerium für öffentliche Arbeiten. Sonderabdruck aus der „Oesterreichischen Wochenschrift für den öffentl. Baudienst", Heft 10 und 11, Jahrgang 1911. Wien 1911, im Selbstverlage des Verfassers.

**Stil- und Formenlehre für Handwerker.** I. Abteilung: Aussenbauformen. Für Steinmetze, Maurer, Zimmerleute, Bauschlosser, Bauschreiner, Stukkateure, Fassadenmaler. Mit 300 Abbildungen auf 47 Tafeln. Von *Jos. Kirchner.* München 1911, Verlag von Max Kellerers Hofbuchhandlung. Preis geh. 2 M.

**Die Wirtschaftlichkeit der Zentralheizung.** Richtige Bemessung, Ausführung und sparsamer Betrieb. Von Dipl.-Ing. *G. de Grahl.* Zehlendorf-West bei Berlin. Mit 96 in den Text gedruckten Abbildungen. München und Berlin 1911, Verlag von R. Oldenbourg. Preis geb. 6 M.

**Zinsberechner.** Enthaltend die ausgerechneten Zinsen aus den Zinszahlen 1 bis 10000000 zu Viertel-Prozentsätzen zwischen $^1/_2$ und 7 %. Von *S. Gunulfsen,* Beamter bei der Centralbanken for Norge in Christiania. Zürich, Verlag von Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. 1 Fr.

**Formenschatz für die Arbeiten des Bauhandwerkers.** Mit 425 Abbildungen im Text und auf 52 Tafeln. Leipzig 1911, Verlag von A. H. Ludwig Degener. Preis geb. M. 2,80.

**Die Baustoffkunde.** Von Prof. *H. Haberstroh,* Oberlehrer an der Herzogl. Baugewerkschule in Holzminden. Mit 36 Abbildungen. Leipzig 1910, Verlag von G. J. Göschen. Preis geb. 80 Pfg.

**Die Photographie.** Von *Heinr. Kessler,* Prof. an der k. k. Graphischen Lehr- und Versuchsanstalt Wien. Mit 42 Abbildungen und zwei Tafeln. Vierte, verbesserte Auflage. Aus Sammlung Göschen. Leipzig 1911, Verlag von G. J. Göschen. Preis geb. 80 Pfg.

**Maschinentechnisches Lexikon.** Herausgegeben von Ing. *Felix Kagerer.* Wien, Verlag der Druckerei- und Verlags-Aktien-Gesellschaft vorm. R. von Waldheim, Jos. Eberle & Cº. Preis geh. vollständig in etwa 30 Lieferungen zu je 70 Pfg. = 95 Cts.

---

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

## Vereinsnachrichten.

### Ingenieur- und Architekten-Verein St. Gallen.

**Generalversammlung**

des

*Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins*

am 26., 27. und 28. August in St. Gallen.

Da die Anmeldungen zur Teilnahme an der diesjährigen Generalversammlung bis heute recht spärlich eingegangen sind, werden die Mitglieder der verschiedenen Sektionen des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins ebenso höflich als dringend ersucht, noch nicht abgeschickte Anmeldekarten **unverzüglich** einsenden zu wollen.

*St. Gallen,* den 15. August 1911. *Das Lokalkomitee.*

---

### Gesellschaft ehemaliger Studierender

*der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.*

**Stellenvermittlung.**

*On cherche* un *ingénieur* ayant fait ses études complètes en mécanique et électricité et ayant quelques années de pratique industrielle, pour les bureaux d'un journal en France. Il doit parler et lire couramment l'anglais et l'allemand. (1702)

*On cherche* pour le Chili un *ingénieur* de 35 à 45 ans ayant déjà rempli le poste de Directeur ou Sous-directeur dans les mines et qui connaisse, autant que possible, la métallurgie du Cuivre. (1706)

*Gesucht* ein dipl. *Chemiker* nach Aegypten als Assistent oder II. Chemiker, gewandt in der Behandlung von Fettstoffen, Oelen und Soda. Gründliche Kenntnis der englischen oder der französischen Sprache. (1708)

*Gesucht* von einer französischen Gesellschaft für Minenbetrieb in Malakka ein tüchtiger *Ingenieur* im Alter von 25 bis 30 Jahren, ledig, französische und englische Sprachkenntnisse verlangt. Gehalt etwa 10000 Fr. bei freiem Logis und einem Diener. Reisevergütung mit dreijährigem Kontrakt. Klima heiss, aber gesund. (1717)

*On cherche* un jeune *ingénieur* pour projets et devis sur le bureau d'une importante maison d'électricité en France. Connaissance parfaite du français et de l'allemand exigée. Appointements de début 3000 Fr. (1718)

*On cherche* pour Paris un jeune *ingénieur,* très au courant de la langue française, désirant s'occuper d'entreprises électriques et de l'installation de lignes. (1719)

*On cherche* un jeune *ingénieur* connaissant un peu le bâtiment et sachant le français et l'allemand pour un entrepreneur à Paris. (1720)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.*
Rämistrasse 28, Zürich I.

---

## Submissions-Anzeiger.

| Termin | Auskunftstelle | Ort | Gegenstand |
|---|---|---|---|
| 21. August | Bridler & Völki, Arch. | Winterthur | Alle Bauarbeiten zur Erstellung der Turnhalle in Zurzach. |
| 21. „ | Kathol. Pfarrhaus | Schaffhausen | Sämtliche Arbeiten zum Bau der kath. Kirche in Neuhausen. |
| 23. „ | Eidg. Bauinspektion | Zürich, Clausiusstrasse 37 | Maurer-, Steinmetz- und Schlosserarbeiten zu den Umzäunungen um die Kasernenanlagen in Bülach und Kloten. |
| 25. „ | Oberingenieur der S. B. B., Kreis V | Luzern | Vergrösserung der Station Melide (13000 $m^3$ Erdarbeit, 3600 $m^3$ Mauerwerk, 900 $m^3$ Betonmauerwerk, 300 $m^3$ Trockenmauerwerk, Uferpflästerung usw.). |
| 25. „ | C. Brändlin | Jona (St. Gallen) | Arbeiten für die Erweiterung der Wasserversorgung Jona. |
| 25. „ | Kant. Hochbauamt | Zürich | Warmwasserheizung im Hause der kantonalen Brandassekuranz Zürich. |
| 25. „ | J. Bosshard | Attikon (Zürich) | Arbeiten und Lieferungen für die Erstellung der Wasserversorgung. |
| 26. „ | Baubureau des Elektrizitätswerkes | Zürich, Bauamt II | Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten für die Umbauten der Tuchfabrik und des Magazingebäudes in Sils-Domleschg. |
| 26. „ | Bureau des Bauführers | Meggen (Luzern) | Schlosserarbeiten und Beschläge zu Schulhaus und Turnhalle Meggen. |
| 28. „ | Gemeinderatskanzlei | Zollikon | Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung Zollikon. |
| 28. „ | Stadtbauamt | Biel | Maurer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für die Erstellung einer Privatklinik im bestehenden Poliklinikgebäude. |
| 31. „ | Oberingenieur der S. B. B., Kreis III | Zürich | Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie die Zentralheizungsanlage für das Dienstgebäude des Lokomotivdepots in Brugg. |
| 31. „ | Oberingenieur der S. B. B., Kreis III | Zürich | Schreiner-, Glaser- und Malerarbeiten, sowie Zentralheizung für das neue Aufnahmegebäude Pfungen-Neftenbach. |